



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

01 Stadtkanzlei

Beteiligt:

Betreff:

Entwicklung einer lokalen Engagementstrategie für die Stadt Hagen

Beratungsfolge:

12.12.2019 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.



Kurzfassung

Im Rahmen der Erarbeitung einer lokalen Engagementstrategie für die Stadt Hagen sollen die Grundlagen für die Weiterentwicklung des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements in den kommenden Jahren erarbeitet werden.

Begründung

Seit dem Sommer des vergangenen Jahres arbeitet das Land NRW unter Federführung der Staatskanzlei an der Entwicklung einer Engagementstrategie für Nordrhein-Westfalen. Ziel ist es, bürgerschaftliches Engagement zu stärken, neue Engagierte zu gewinnen und gemeinsam eine solidarische und vielfältige Gesellschaft zu gestalten, an der eine jede und ein jeder teilhaben kann. Seitdem haben sich viele Menschen mit ihren Anregungen und Ideen eingebracht, unter anderem bei Regionalkonferenzen in den fünf Regierungsbezirken sowie bei einem Besuch aller 54 Kreise und kreisfreien Städte des Landes im Rahmen einer Ehrenamtstour des Landes. Am 02.12.2019 wurden die Ergebnisse der Bestandsaufnahme auf einer Abschlussveranstaltung in der Messe Düsseldorf vorgestellt.

Parallel zu diesem Landesprojekt hat sich unter Federführung der Freiwilligenzentrale eine Lenkungsgruppe gegründet, die sich zur Aufgabe gesetzt hat, für die Stadt Hagen eine eigene lokale Engagementstrategie zu entwickeln, welche verstärkt stadtsspezifische Anforderungen berücksichtigen soll. Dieser Lenkungsgruppe gehören Vertreterinnen und Vertreter der Hagener Wohlfahrtsverbände, der Freiwilligenzentrale und der Stadt Hagen an. Erfreulicherweise konnte das Institut für soziale Innovation aus Solingen, welches auch den Landesprozess mitgestaltet und moderiert, für eine Begleitung bei der Entwicklung einer Engagementstrategie für Hagen gewonnen werden.

In zwei bisher durchgeführten jeweils halbtägigen Treffen im Juli und im November 2019 hat die Lenkungsgruppe in sehr lebhaften und engagierten Diskussionsrunden die Stärken, Chancen, Risiken und Entwicklungspotentiale für Hagen definiert und die Schwerpunkte einer zukünftigen Strategie entwickelt. Dabei wurden u. a. Themengebiete berücksichtigt:

- Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement
- Veränderung / Wandel im Ehrenamt
- zukünftige Gestaltung der Arbeit von und mit Engagierten
- Berücksichtigung der zunehmenden Vielfalt ehrenamtlichen Engagements
- langfristige Aufgaben und Sicherung der Freiwilligenzentrale
- Selbstverständnis für freiwilliges Engagement
- Ressourcen für die Engagementförderung
- Instrumente einer Anerkennungskultur
- Herausarbeitung des gesellschaftlichen Mehrwerts
- neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit



Als nächsten Arbeitsschritt hat die Lenkungsgruppe eine Online-Befragung beschlossen, mit der sowohl bei den bereits ehrenamtlich Engagierten als auch bei allen anderen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die eigene Motivation, Stärken, Entwicklungspotentiale, Wünsche und Ideen abgefragt werden sollen. Die Online-Befragung, welche an alle Einrichtungen gehen wird, bei denen sich bereits heute Menschen ehrenamtlich engagieren, ist am 05.12.2019 gestartet und endet am 06.01.2020. Über einen Link auf die Internetseiten der Stadt Hagen haben auch alle anderen Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich zu beteiligen.

Die Befragung wird im Januar ausgewertet und bildet gemeinsam mit dem bisher seitens der Lenkungsgruppe erarbeiteten Themenfelder die Grundlage für eine große Engagement-Konferenz, welche am Samstag, 08.02.2020, stattfinden wird. Dort sollen die bisherigen Ergebnisse vorgestellt, diskutiert, konkretisiert und ergänzt werden. Es wäre erfreulich, wenn die Mitglieder des Rates der Stadt Hagen als ehrenamtlich Engagierte und wichtige lokale Entscheidungsträger an der Konferenz teilnehmen würden.

Die Verwaltung wird den Rat der Stadt Hagen über die weitere Entwicklung einer lokalen Engagementstrategie informieren.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Finanzielle Auswirkungen

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

